

# UNTERNEHMEN & MÄRKTE

## Permira übernimmt Käpt'n Iglo

**FRANKFURT.** Der britisch-niederländische Konsumgüterkonzern **Unilever** verkauft seine Tiefkühlsparte mit den Marken Iglo und Birds Eye an den Finanzinvestor **Permira**. Unilever erhält dafür knapp 1,73 Mrd. Euro. Der Preis liegt 1,4-mal über dem Umsatz und knapp zehnmal über dem Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Ebitda), wie der Konzern gestern mitteilte. Unilever rechnet damit, den Verkauf bis zum Jahresende abschließen zu können - vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden. Wie der Erlös verwendet werden soll, gab das Unternehmen nicht bekannt.

Nach Ansicht verschiedener Analysten hat Unilever für die Sparte einen guten Preis erzielt. Nach Informationen aus Finanzkreisen hatte der Finanzinvestor Capvest Anfang des Jahres für die Tiefkühlkostmarke Findus ein Ebitda-Vielfaches von acht bezahlt. Die Unilever-Aktie bewegte sich gestern an der Börse in Amsterdam aber kaum. Für Andreas Back, Partner bei der auf Marken und Akquisitionen spezialisierten Unternehmensberatung Prophet, liegt der Kaufpreis dagegen am unteren Ende seiner Erwartungen. Der Grund: Das Unilever-Tiefkühlgeschäft sei profitabel und mit seinen starken Marken noch sehr ausbaufähig.

Unilever hatte im Februar angekündigt, den Großteil seines Tiefkühlgeschäftes verkaufen zu wollen, weil der Bereich nicht den Wachstumsvorgaben entspreche. Laut Gewinn- und Verlustrechnung erzielte die Tiefkühlsparte 2005 rund 1,27 Mrd. Euro Umsatz und einen Netto-Gewinn von 167 Mill. Euro. Das entspricht einer Netto-Umsatzrendite von dreizehn Prozent. Ein vergleichsweise kleines Tiefkühlgeschäft in Spanien hatte Unilever kürzlich bereits an Bondulle verkauft.

Finanzinvestor Permira will die Tiefkühlsparte zu mehr Wachstum führen, wobei Managing-Partner Thomas Krenz auch weitere Akquisitionen nicht ausschließt. Für die rund 3 000 Beschäftigten hat Permira für drei Jahre eine Lohn- und Gehaltssummenzulage geben. Permira ist